

Winfried Schwintuchowski  
Dilpersrieder Str. 5  
87763 Lautrach

87763 Lautrach, 22.12.2013

Offener Brief

An Herrn  
Helmut Brunner  
Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
Ludwigstraße 2  
  
80539 München

Keulung unseres heimischen Wildes

Sehr geehrter Herr Brunner,

meinen Gruß zuvor, Weihnachten steht vor der Tür und alle Menschen dieser Welt werden zu „Spenden“ aufgerufen. Doch wer „spendet“ unserem heimischen Wild den notwendigen Respekt?

Die Abschusspläne müssen erfüllt werden und ich stelle fest, dass hier im Allgäu, diese vehement durchgesetzt werden. „Drückjagden“ auf Rehwild sollte die letzte Möglichkeit sein, diese zu erfüllen. Diese Drückjagden sind m.E. „Hetzjagden“ und gesetzlich verboten (§19 BfjG (1) Nr. 19).

Unser Wild fährt den Stoffwechsel, aufgrund des Winters, auf ein Minimum herunter und wird dennoch auf unmenschliche Art und Weise geplagt. Sie, Herr Brunner, haben über 20.000 Unterschriften von Herrn Fegg und anderen Naturschützern erhalten. Halten Sie, bitte Ihr Wort und treten Sie als Sprecher und Politiker für unser heimisches Wild ein.

Dann kann ich meinen Kindern stolz erzählen: „Herr Brunner hat Wort gehalten“!

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches, frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

In der Hoffnung, dass auch Ihre Kinder ein Stück Wild in freier Natur erleben dürfen, verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Winfried Schwintuchowski